

XXII. GP.-NR

2968 J

27. April 2005

ANFRAGE

der Abgeordneten Rest-Hinterseer, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Ernährungsberatung der Fastfood-Kette McDonald's in Kindergärten

Medienberichten (SN vom 27. April 05) zufolge hält neuerdings Ronald McDonald's, der Clown der Fastfood-Kette, in Kindergärten Vorträge über gesundes Essen, unterstützt mit Fördergeldern des Bundesministeriums für Gesundheit. Begleitend dazu erlernen die Kinder McDonald's Songs, das Erkennen des Firmenlogos und bekommen Werbematerial wie z.B. Ronald-McDonald-Puzzles ausgehändigt.

Laut Medienberichten bestätigt die Gesundheitsministerin die Kooperation mit McDonald's, weil sie das Ernährungsprogramm für vernünftig befindet und Kleinkinder ein wichtiges Zielpublikum für gesunde Ernährung seien.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Hat McDonald's auch Fördermittel von Ihrem Ministerium erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe und für welchen Zweck?
2. Sind Sie auch der Auffassung, dass das Ernährungsprogramm von McDonald's vernünftig sei? Wenn ja, wie begründen Sie das?
3. Halten Sie es auch für richtig, einen Konzern als Gesundheitsberater in öffentlichen Kindergärten oder Schulen auftreten zu lassen? Wenn ja, mit welcher Begründung?
4. Befürworten Sie, dass das Gesundheitsministerium mit knappen öffentlichen Mitteln die Schleichwerbung eines multinationalen Konzerns finanziert bzw. sind Sie auch an der Finanzierung beteiligt?
5. Gibt es ähnliche Kampagnen wie mit McDonalds auch mit Biobäuerinnen und Biobauern in Kindergärten oder Schulen? Wenn ja, wie viele Mittel stehen dafür zur Verfügung? Wenn nein, warum nicht?
6. Welchen Beitrag leisten Sie dazu, damit in öffentlichen Küchen für Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern Biolebensmittel verwendet werden?

7. Machen Sie auch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über gesunde Ernährung mit bestimmten Firmen? Wenn ja, mit welchen? Unterstützen auch Sie diese Firmen mit öffentlichen Geldern bzw. erhalten Sie finanzielle Mittel von diesen Firmen für irgendwelche Projekte? Wenn ja, welche und wie viele Mittel?
8. Wie viele Mittel für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über gesunde Ernährung stehen in Ihrem Ressort insgesamt für welche konkreten Projekte und Maßnahmen zur Verfügung?
9. In der wissenschaftlichen Literatur ist hinreichend belegt, dass es einen Zusammenhang zwischen Fast food und Fettleibigkeit gibt. Welche Meinung vertreten Sie in dieser Hinsicht?
10. Welche Auswirkungen hat die Fastfood-Industrie auf das Leben der Menschen als KonsumentInnen?
11. Welche Auswirkungen hat die Fastfood-Industrie auf die Esskultur in Österreich und Europa?
12. Welche Auswirkungen hat die Fastfood-Industrie auf die regionalen Strukturen?
13. Welche Auswirkungen hat die Fastfood-Industrie auf die bäuerliche Landwirtschaft und die Natur?
14. Welche Auswirkungen hat die Fastfood-Industrie auf die bäuerliche Tierhaltung?

J. Res-julius

Res-julius

Res-julius